

Helen Müller

Wissenschaft und Markt um 1900

Das Verlagsunternehmen Walter de Gruyters
im literarischen Feld der Jahrhundertwende

Max Niemeyer Verlag
Tübingen 2004



Inhalt

Vorwort	VII
A. Einleitung	1
1. Industrialisierung der Wissenschaft – Industrialisierung des wissenschaftlichen Verlagswesens	5
2. Die Polarität des wissenschaftlichen Feldes	11
B. Im politischen Feld des Liberalismus	17
1. Der Verlag Georg Reimer um 1890	17
2. Ein Verleger im Berliner Wahlverein der Liberalen	27
3. Wissenschaft und Politik in Berlin – Ein liberales Verlagsprogramm?	36
4. Zwei liberale Schlüsselautoren: Ignaz Jastrow und Friedrich Naumann	46
C. Wissenschaftsorganisation und modernes Unternehmertum – oder: Verlegen als kulturelle Praxis	59
1. Der Ausbau zu einem »Großbetrieb der Wissenschaft«	59
2. Standes- und Verlagspolitik eines wilhelminischen Verlagsunternehmers	78
3. Beiräte, Lektoren und Verlagsdirektoren	92
4. Kulturuniversalismus versus staatswissenschaftliche Spezialisierung: Zwei Gegenmodelle (B. G. Teubner und Gustav Fischer)	108
B. G. Teubner: »Das ist der Verlag der großen Synthese«	109
Bürgerliche Philanthropie in Jena: Der Verlag Gustav Fischer	124

D. Wissensformen, Markt und Öffentlichkeit um 1900	137
1. Im »Zeitalter der Sammelwerke«	137
2. Wissenschaftspolitik in positivistischer Absicht: Die Kant-Ausgabe ...	145
3. Dokumentation einer wissenschaftlichen Expedition: Erich von Drygalski und die Deutsche Südpolarexpedition 1901–1903	174
4. Die Ambivalenz der literarischen Form: Die Sammlung Götschen in ihrem Konkurrenzfeld	190
5. Das Deutsche Staatslexikon und eine Zeitschrift für »liberales Denken«: Zwei gescheiterte Projekte	201
E. Schluß	211
Literaturverzeichnis	217
1. Ungedruckte Quellen	217
2. Gedruckte Quellen / Zeitgenössische Literatur	219
3. Verlagskataloge, Festschriften, Verlegerbiographien und -autobiographien (bis 1933)	225
4. Literatur	226
Personenregister	241